

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

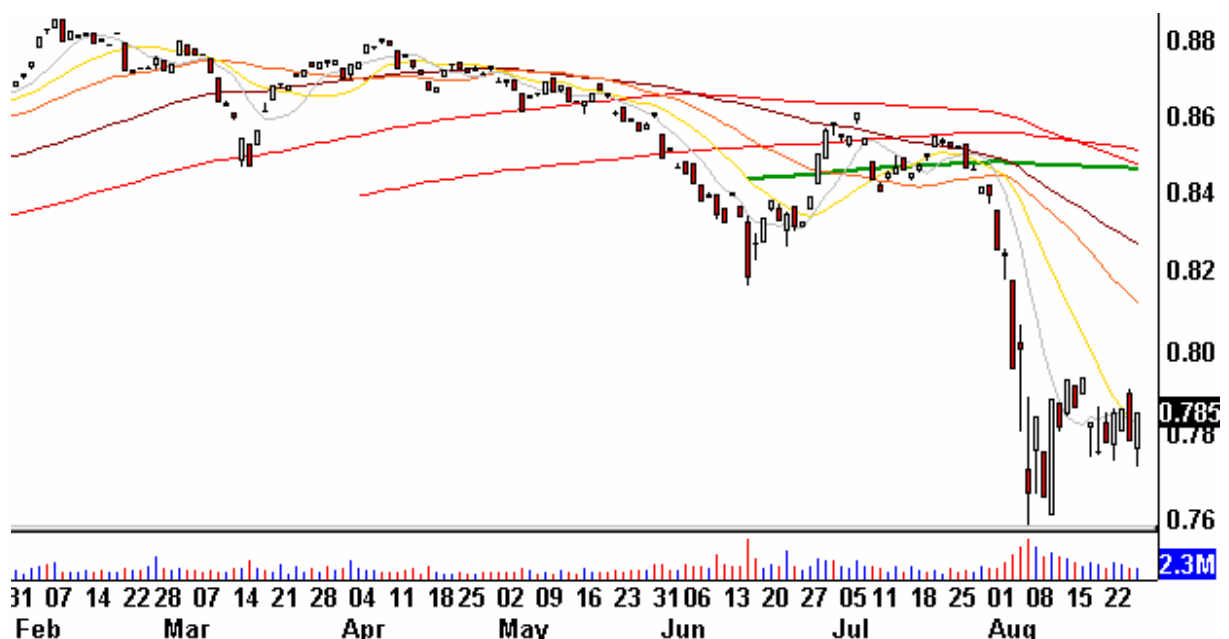
Montag, den 29. August 2011

Bei den Einschätzungen ergeben sich keine Änderungen.

Einschätzung			
Anlageklasse		seit	Bemerkungen
Aktien	neutral	24.08.11	1.200 Punkte-Marke im S&P 500 Widerstand, dann rückt 1.250 ins Blickfeld
Anleihen	neutral	04.05.11	Rendite-Unterstützung 2% bei 10jährigen US-Anleihen
US-Dollar	neutral	12.05.11	Euro/USD in verengter Handelsspanne vor Ausbruchsbewegung
Erdöl	neutral	11.07.11	Konsolidierung in Brent
Edelmetalle	bullish	11.07.11	Monatskerze August wichtig für Gold

Auch wenn am Freitag die Tech-Werte gefragt waren und man annehmen könnte, dass die Marktteilnehmer wieder mehr ins Risiko gehen, bleiben doch Zweifel an einer solchen Theorie. Einerseits feierte der Goldpreis mit einem Wert von 1.831 US-Dollar ein deutliches Comeback (Buy-the-Dips-Verhalten). Andererseits sieht die Ratio der Hochzinsanleihen zu den normalen Anleihen nicht nach einem Risiko-Comeback aus (nächster Chart).

Ratio High Yield Bonds zu normalen US-Bonds Tageschart



Das am Freitag beschriebene Newmont Mining verhält sich weiterhin „lehrbuchmäßig“. Nach einem Retest der Ausbruchslinie (blau) bei 59 US-Dollar am Donnerstag zog der Kurs am Freitag weiter an.

Newmont Mining Tageschart



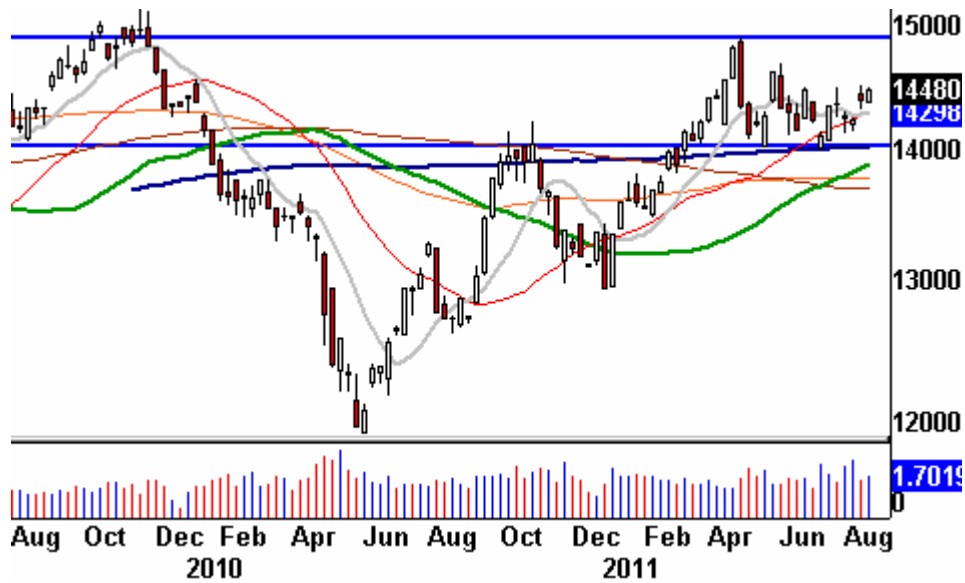
Aus dieser Bewegung heraus ergibt sich ein Preisziel von etwa 66 US-Dollar. Das Allzeithoch aus dem September 2010 befindet sich bei 65,50 US-Dollar. Darüber hinaus wäre der Weg nach oben offen.

Die aktuelle Wochenend-Kolumne beschäftigt sich mit dem „Signal des stabilen Euro“.

<http://tinyurl.com/3v2b7mn>

Dort sind unsere Überlegungen zur Währungsrelation dargestellt. Nachfolgend noch eine charttechnische Ergänzung.

Euro/Dollar Tageschart



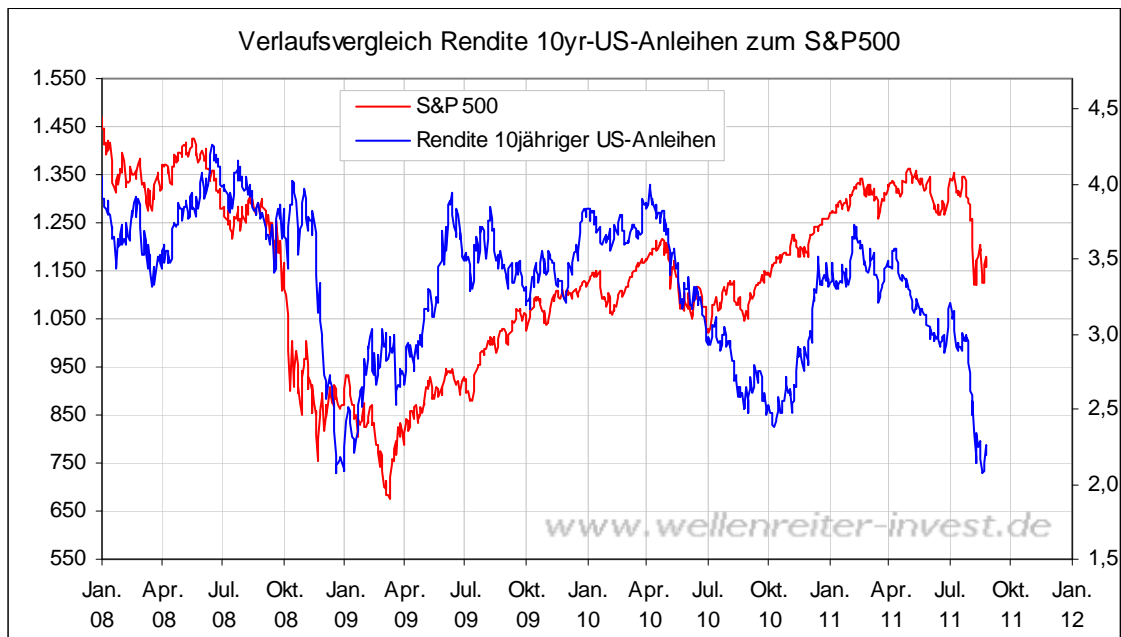
Der nächste Widerstand im Euro/Dollar befindet sich bei 1,49 (Mai-Hoch). Würde dieser überwunden werden, läge die nächste Widerstandsmarke im Bereich des Allzeithochs bei 1,60 vor. Aus der charttechnischen Formation (Tasse/Henkel) würde sich - bei einem Ausbruch über 1,50 – ein Ziel von 1,80 ergeben. Nach unten hin bleibt der Euro gegenüber dem Dollar so lange auf der sicheren Seite, solange die Marke von 1,40 hält. Der Euro/Dollar verbleibt in seiner Handelsspanne, deshalb halten wir an unserer neutralen Einschätzung fest. Jedoch zeichnet sich ab, dass die nächste größere Trendbewegung nach oben erfolgen dürfte.

Die Anleihen zeigten sich am Freitag erholt, entsprechend fielen die Renditen. Das Renditetief vom Dezember 2008 im Bereich von zwei Prozent bietet weiterhin eine wichtige Unterstützung (blaue Linie folgender Chart).

Rendite 10jähriger US-Anleihen Wochenchart



Es ist noch nicht ausgemacht, ob die Renditen von hier aus erneut anziehen können. Als QE2 im vergangenen August angekündigt wurde, reagierten zuerst die Aktienmärkte, dann erst die Renditen. In 2008 war dies noch umgekehrt gewesen.



Sollte sich hier eine Wette auf QE 3 ergeben, so müssten sowohl die Renditen als auch die Aktienkurse anziehen. Der Umstand, dass die September-Fed-Sitzung von einem auf zwei Tage ausgedehnt wurde, zeigt den zusätzlichen Beratungsbedarf an. Oder man kann auch sagen: Es braucht Zeit, die drei Ausreißer, die gegen eine Verlängerung der Null-Zins-Politik bis Mitte 2013 gestimmt haben, auf Linie zu bringen (wenn es überhaupt gelingt). Die Gefahr einer Deflation wie Ende 2008 und Mitte 2010 gibt die Datenlage nicht her, dass sagte gestern auch Fed-Gouverneur Bullard.

In dieser Woche werden Einkaufsmanager-Indizes (Mittwoch, Donnerstag) sowie die Arbeitsmarktsituation (Freitag) veröffentlicht. Wie in der Wochenend-Kolumne beschrieben geht es Obama um Jobs, Jobs, Jobs. Die Arbeitslosenquote befindet sich weiterhin auf einem Niveau, das eine Wiederwahl Obamas zweifelhaft erscheinen lässt. Es geht nicht darum, den Status Quo beizubehalten (das ist zu wenig), sondern ein Job-Wachstum hinzubekommen, das dem Bevölkerungswachstum angemessen ist. Allein um dieses auszugleichen, müssen 150.000 Jobs pro Monat geschaffen werden. Der Konsens für August liegt bei 67.000 geschaffenen Stellen.

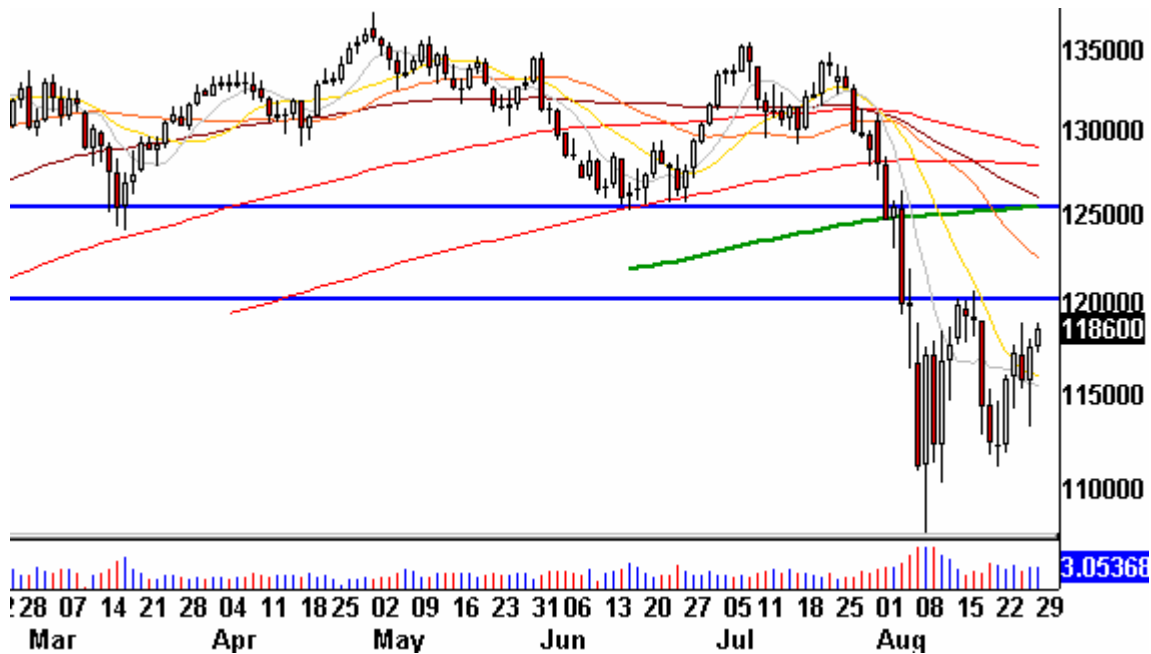
Früher wurden in den ersten Phasen einer wirtschaftlichen Erholung durchschnittlich 250.000 Jobs pro Monat geschaffen. Eine solche Phase hat es in der Erholung seit März 2009 nie gegeben.

Ultimativ wird die amerikanische Zentralbank Prioritäten setzen müssen. Verbesserung der Arbeitsmarktsituation (=QE 3) oder Inflationsbekämpfung (=keine QE 3): Darauf reduziert sich die Fragestellung. Je nächster die Wahlen rücken, desto mehr wird die Arbeitsmarktfrage in den Vordergrund rücken und die Inflationsbekämpfung zweitrangig erscheinen lassen. Dabei ist natürlich nicht ausgemacht, dass QE3 tatsächlich dem Arbeitsmarkt auf die Beine helfen würde. Na ja, indirekt schon: Wenn dadurch der US-Dollar deutlich abwertet, könnten aufgrund der verbesserten Wettbewerbssituation Jobs in den USA entstehen. Wenn jetzt nur noch die „Skills“ vorhanden wären....

Wir bleiben bei den Anleihen bei unserer neutralen Einschätzung.

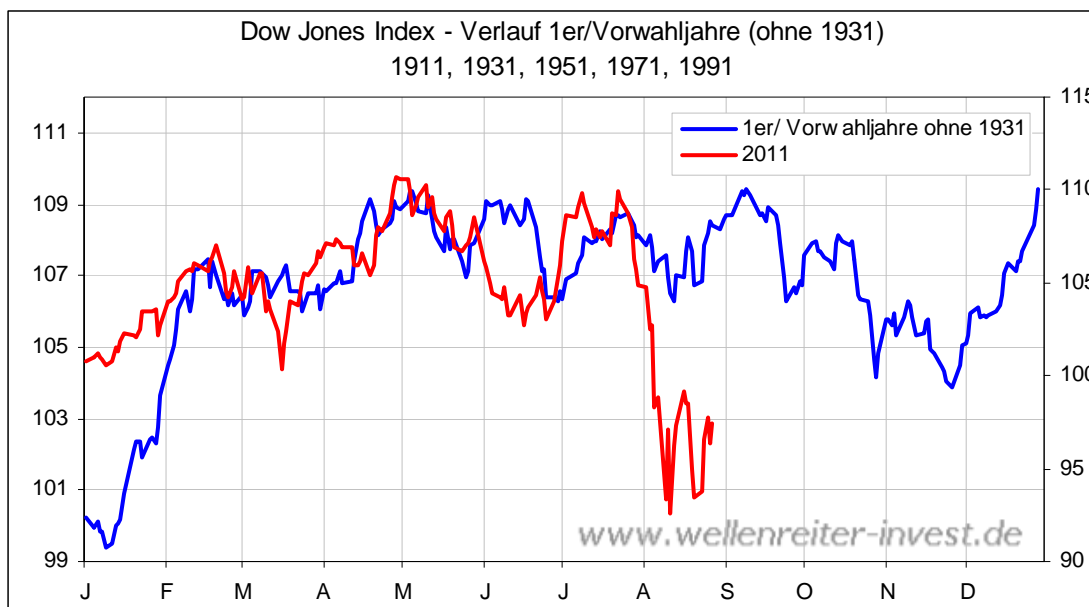
Die Aktienmärkte lieferten am Freitag einen 89,9%-Aufwärtstag bei durchschnittlichem Volumen ab. Die Futures befinden sich im Plus, die Widerstände ergeben sich aus dem folgenden Chart.

S&P 500 Future Tageschart



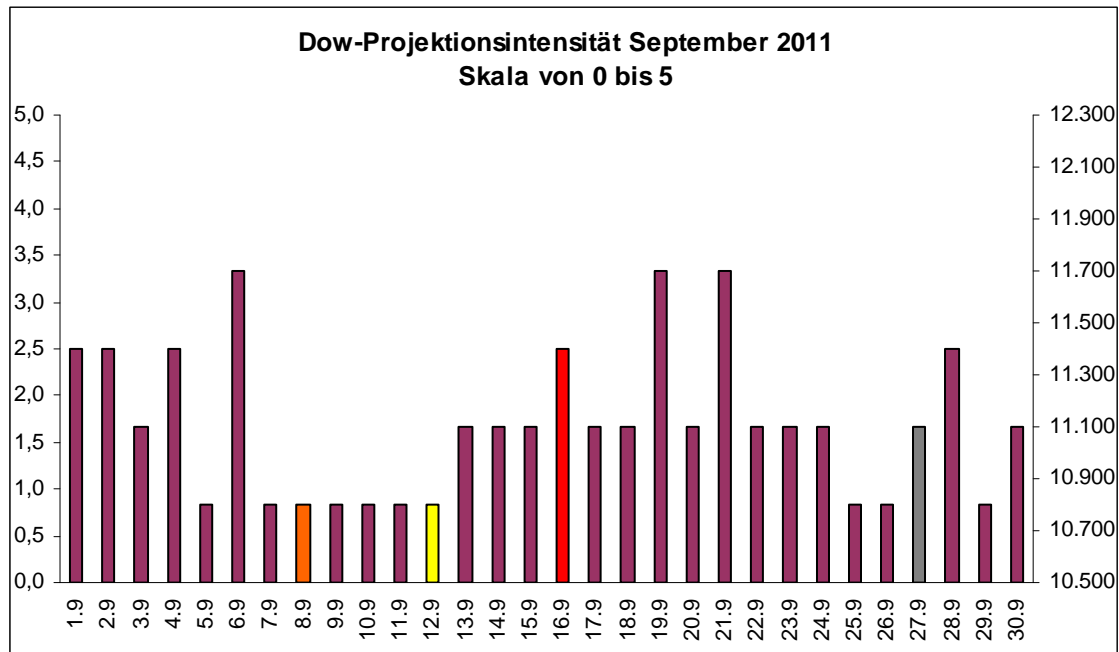
Die erste Widerstandslinie verläuft bei 1.200 Punkten, die nächste – gemeinsam mit dem 1-Jahres-GD – bei 1.250 Punkten. Nach unten hin bedeutet die Marke von 1.120 Punkten die Unterstützung aus dem Paniktief heraus.

Aus Sicht unseres 1er/Vorwahljahresmusters wäre eine Fortsetzung des Anstiegs bis Anfang September zu erwarten.



Anschließend sollte eine bis in den Oktober/ November anhaltende Abwärtsbewegung einsetzen.

Schaut man auf unsere Zeitprojektionen für den September, so ergäbe sich der 6.9. als eine Möglichkeit für einen oberen Wendepunkt.



Ein Blick auf die Sektoren zeigt, dass der US-Bankenindex nach wie vor keine saubere Bodenbildungsformation vollzogen hat.

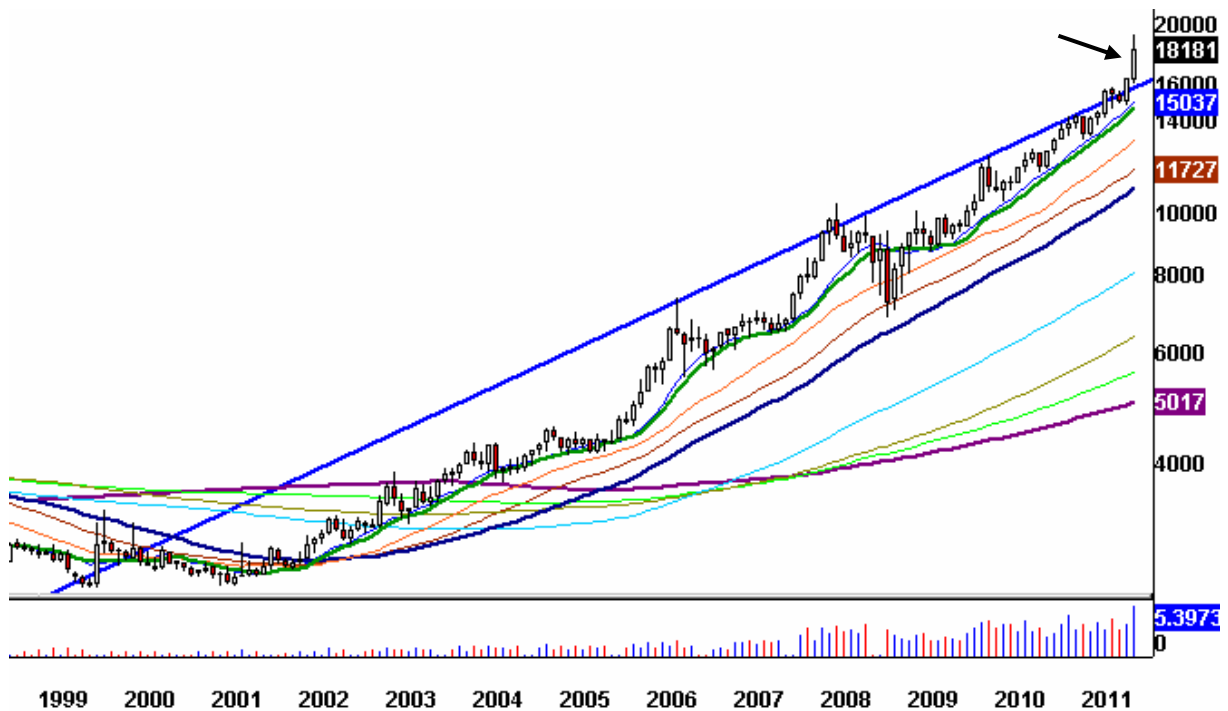
US-Bankenindex Tageschart



Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Der August verfügt noch über drei Handelstage. Aktuell sieht die August-Kerze für den Goldpreis so aus, als ob sie am Beginn - und nicht am Ende - einer Dynamisierung des Aufwärtstrends steht (siehe Pfeil).

Gold Monatschart



Sollte der Goldpreis hingegen bis zum Monatsende weiter zurückfallen (beispielsweise auf den Kurs vom vergangenen Donnerstag bei gut 1.700 US-Dollar), so müsste man die Kerzenbewegung zunächst für einen Fehlausbruch halten. Die September-Saisonalität ist jedoch gut, so dass wir unsere Einschätzung für den Goldpreis – bullish – weiterhin beibehalten.

Der Spread zwischen Crude Öl und Brent Öl beträgt mittlerweile 26 US-Dollar zugunsten von Brent.

Brent bewegt sich seit Mai in einer Phase der Konsolidierung, die - durch den 1-Jahres-GD (grün) gestützt – nicht so aussieht, als ob sie sich nach unten hin auflösen wollte.

Brent Öl Tageschart



Eine Auflösung nach oben ist wahrscheinlicher. Ein Fall der Inflationsrate wird unwahrscheinlich. Die Fed wird sich zwischen Arbeitsmarkt-Aufpöppelung und Inflationsbekämpfung entscheiden müssen. Beides gemeinsam dürfte nicht gelingen. Fällt der Dollar, wäre klar, dass der Arbeitsmarkt im Vordergrund steht. Wir bleiben für den Ölpreis bei unserer neutralen Einschätzung.

Zu den Märkten.

1,1 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 995 Mio., das Abwärtsvolumen 112 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 90% vom Gesamtvolumen. 13 neue Hochs standen 102 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 11.285 Punkten um 135 Zähler höher (-1,2%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.177 Punkten um 18 Zähler höher (+1,5%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.480 Punkten um 60 Punkte (+2,5%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,8%.

Der Transport-Index endete bei 4.460 Punkten (+2,7%).

Größte Gewinner: Öl-Service, Goldminen; Größte Verlierer: -----

Der T-Bond Future endete bei 138,05 Punkten (137,18).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 73,77 Punkten (74,16).

Crude Öl notiert bei 85,55 (85,12) und US-Erdgas bei 3,94 Dollar (3,92).

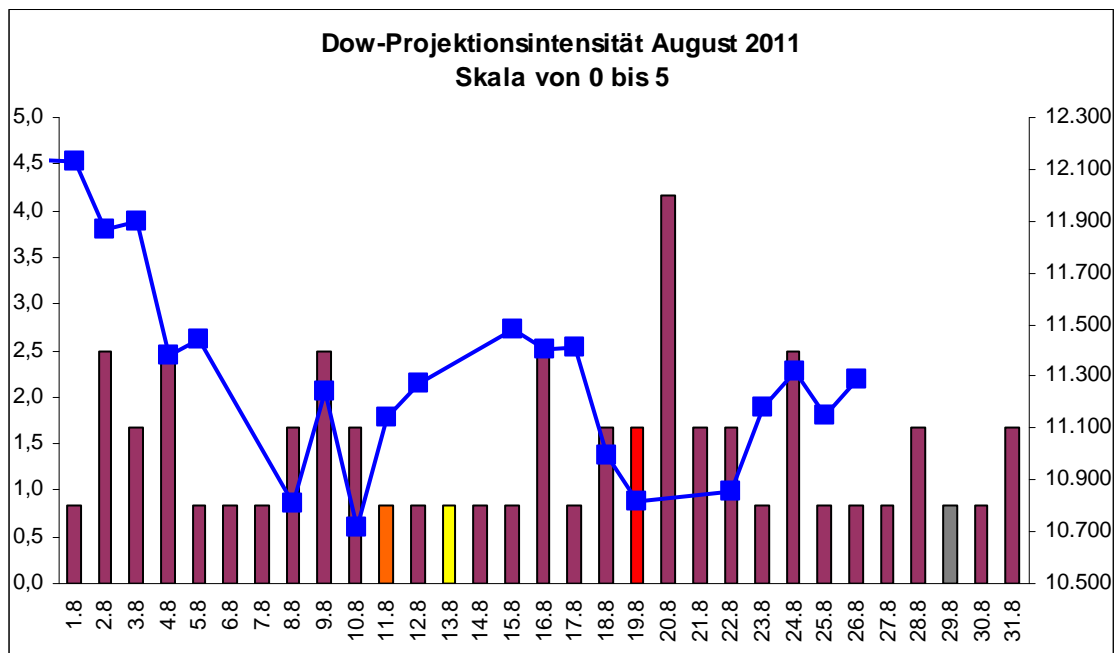
Der Goldpreis notiert bei 1.831 Dollar/Unze (1.780). Gold in Euro liegt bei 1.264.

Silber befindet sich bei 41,72 Dollar (40,84).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,5% auf 597 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 216 Punkten. Newmont Mining gewann 134 Cent und endete bei 62,17 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 10,5% auf 35,59 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 33,49 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,18. Die Equity-PCR endete bei 0,73. Die OEX-PCR endete bei 1,16. Der ISEE schloss mit 93.

Zeitprojektionsstage: 20.08.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Auffällig in Asien ist heute früh die Schwäche des Shanghai Composite Index. Andere asiatische Indizes zeigen hingegen Stärke. Die US-Futures befinden sich im Plus.

Der Nikkei-Index befindet sich an einer interessanten Stelle. Er testet das Panik-Tief vom März.

Nikkei-Index Tageschart



Es bleibt abzuwarten, ob dieser Test erfolgreich sein kann. im Hinblick auf den S&P 500 zeigt der Index, dass nach einer Panik eine schnelle Rückkehr zum Jahreshoch nicht zu erwarten ist. Dies gilt auch für den S&P 500 und für den DAX. Auch die Verläufe von 1987 und 1929 legen nahe, dass die Märkte über ein Seitwärtsmuster zunächst nicht hinauskommen sollten.

Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte. Wir halten ein Verlaufsmuster wie weiter oben gezeigt mit einem Hoch Anfang September für wahrscheinlich.

Absacker

Angst vor „Lehman 2.0“ (FAZ)

<http://tinyurl.com/42e7c4o>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.